

WO IST DIE



Jubla Freiburg

3/08  
jubla

## Liebes Jublavolk

Die Miss Schweiz und Amerikas Präsident haben es, das Jublatt auch: ein neues Gesicht.

Die Bedürfnisabklärung an der Kantonskonferenz zeigte es klar: Etwas Neues muss her, um den Ansprüchen der Leserschaft gerecht zu werden.

Die Fachgruppe Jublatt setzte sich sogleich zusammen, sammelte neue, originelle Ideen und schnip-selte am Gesicht unserer Kantonszeitschrift herum. Folgendes kam heraus:

Die Fliege auf der Rast wird mit ihrem Facettenauge einen scharfen Blick in die Arbeit auf der Rast werfen und euch detailliert darüber berichten.

Das „wär büschu“ erweitert sich zu „wär siter?": neben Jublanern werden hauptsächlich die Scharen und was sie ausmacht vorgestellt.

Der Werbung abgeschaut setzen wir auf den Wiedererkennungseffekt und pflanzen neben dem Namen des Verfassers auch noch gerade sein Foto hin.

Qualität vor Quantität – weniger ist mehr – Mut zur Lücke oder wie auch immer, von 4 Exemplaren kürzen wir auf 3 pro Jublajahr.

Soweit so gut, ich wünsche euch auf jeden Fall viel Spass mit der neuen Jublattausgabe und vielleicht packt es euch gerade, eurer Jublaarbeit auch ein neues Gesicht zu verpassen.

Daniela

**RAST GEFUNDEN?**  
**HIER IST DIE RAST!**  
 (Titelblatt gegen's Licht halten!)

Editorial   Impressum	2
Wär büschù?	3
Wär siter?	4
D' Flüga uf de RAST	5
Grundkurs 08: Superheldencomic	6
Meine Fachgruppe (mfg)	8
Tschau Thementeil!	10
Jahresziele   Ranfttreffen	11
Verabschiedungen	12
Podiumsdiskussion	14
Kinderkonferenz	15
Organigramm	16
Die Kalei 08/09	17
Adressen	18
Wasch los?	19
Rasender Reporter	20
Witze	21
Kurse 09	22

## jublatt

kalei/rast jubla freiburg

### IMPRESSUM

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

### HERAUSGEBERINNEN:

Kantonsleitung und die Regionale Arbeitsstelle  
 Rue de Botzet 2

1700 Fribourg  
 026 323 37 60  
 rast@jubla-freiburg.ch

### REDAKTION:

Sabine Brülhart  
 Daniela Fahrni  
 Eveline Roggo  
 Matthias Roggo  
 Myriam Egger  
 Christine Wyler  
 Anais Schneider  
 Olivier Berger  
 Sybille Brügger  
 Patricia Aebischer

### FREIE MITARBEITERINNEN:

Christiane Dilly  
 Christoph Musy

### DRUCK:

Sensia AG, Düdingen

### AUFLAGE:

390 Exemplare

### BEITRÄGE:

Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/ der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

### NÄCHSTES JUBLATT:

Die Beiträge müssen bis spätestens Ende Januar bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jublatt erscheint Ende Februar.

# AERSCHMANN BASIL

Wär büschù?



Heute erfährst du mehr über Basil Aerschmann, einen der Jungleiter der Jubla Alterswil. Der treue Jublaner und Unihockeyspieler stellt sich den neugierigen Fragen des Jublatts...

**Wie bekannt bist du in der Jublaszene?** Ganz normal. Jeder kennt jeden.

**Wie sieht deine bisherige Jublakarriere aus?** Bin seit diesem Jahr Jungleiter und seit dem Lager 02 jedes Jahr mit dabei.

**Und wie geht es weiter?** Jetzt mache ich den ersten J&S-Kurs und dann wahrscheinlich noch den zweiten. Somit bin ich dann Lagerleiter.

**Erzähl uns dein schönstes Jubla-Erlebnis.** Es gibt zu viele. Jedes Erlebnis, sei es Gruppenstunde, Scharanlässe... finde immer alles schön.

**Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla plötzlich nicht mehr geben würde?** Die Jugendlichen würden nur noch im Dorf "umhängen".

**Nun noch ein paar persönliche Fragen: Welche Hobbies hast du?** Sport, vor allem Unihockey, Jubla, Ausgang, Kollegen, Musik, Schlafen

**Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?** Unihockeystock, mein Bett und viel zu Essen.

**Was regt dich am meisten auf?** Wenn Jugendliche, die nicht in der Jubla sind, im Dorf randalieren. Es kommt dann oft auf die Jubla zurück und die kriegt somit ein negatives Image, welches ansonsten gar nicht vorhanden wäre!

**Wo trifft man dich im Ausgang?** In Freiburg

**Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!** D' Jubla Auterschwü isch di Geilsti!

Vielen Dank für das Beantworten unserer Fragen, Basil!

Weiter gehts mit der Jubla Alterswil: Wär siter? 

wär siter?

JUBLA

ALTERSWIL



**Liebe Jubla Alterswil, ihr habt die grosse Ehre, die neue Jublatt-Rubrik „Wär siter?“ zu eröffnen! Es geht dabei darum, den Jublatt-Lesern einen kurzen Einblick in eure Schar zu geben. Es ermöglicht euch und anderen einen Austausch von und für Jublaner...**

**Stellt eure Schar in einem kurzen Porträt vor!**

Seit wir denken können gibt es die Jubla Alterswil. Im Leitungsteam sind derzeit 14 Leiter tätig, die ca. 35 Kinder dazu animieren Spass zu haben. Das Scharleitungsamtli besetzen Leiser Stefan und Burri Stefan, die es beide verstehen, eine gute und fröhliche Atmosphäre in die Schar zu bringen. Am 22. November war Racletteabend der Jubla Alterswil!!

**Was zeichnet euer aktuelles Leitungsteam besonders aus?**

Wir sind ein Leitungsteam, das auch ausserhalb der Jubla grossen Spass miteinander hat!

**Wie ist eure Schar organisiert? Welche Ämtlis und Ressorts habt ihr?**

Genau gleich wie jede andere Jubla auch. Ganz normal!

**Wie bekannt seid ihr als Schar in der kantonalen Jublaszene?**

Sehr bekannt (Drahtzieher über der Kantonsleitung)

**Charakterisiert euren Jublaraum mit fünf treffenden Adjektiven.**

frech, farbig, elegant, spassig, herunterkommen

**Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla Alterswil plötzlich nicht mehr geben würde?**

Weil unsere Kinder in ein anderes Dorf in die Jubla müssten.

**Wenn ihr euch zurück erinnert; welches bisheriges Lagermotto war der absolute Renner?**

„Smubudur - wie alles begann!!“

**Was ist euer ultimativer Lagerort-Tipp? Warum ist's dort so toll?**

D' Jubla Auterschwü giht nächsch Jahr iz Graubünde uf Riom - asch ifach geil dete!!

**Welcher Anlass eurer Schar - das Sommerlager ausgenommen - macht jeweils am meisten Spass?**

Zweitägiger Scharanlass!! Warum? Tja: zweitägig!!

**Welche Wünsche habt ihr für die Zukunft eurer Schar?**

Ein bisschen mehr Kinder! (...aber dafür sind die, die wir haben, die Besten!)

**Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!**

Wär isch di beschti Jubla?? Jubla Jubla Auterschwü!!

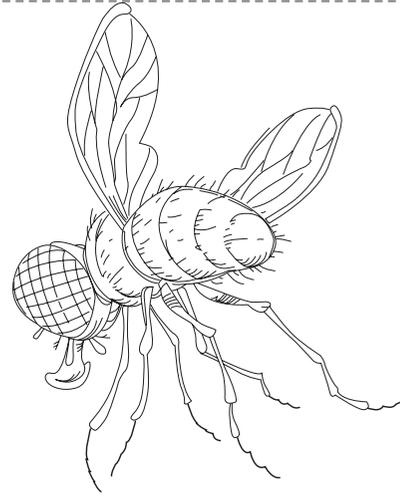
Vielen Dank für eure Antworten und weiterhin ein erfolgreiches Jubla-Jahr in Alterswil!



# Die Fliege v\*

Hallo JuBlattleser, ich bin die Fliege V,  
Bin winzig klein, und stell mich nicht gern zur Schau.  
Ich arbeite jetzt „undercover“ auf der neuen Rast,  
Störe niemanden und falle nicht zur Last.

Heute erzähle ich euch von meinem Umzug  
Von der alten Rast zur Neuen, das war ein langer Flug!  
So werdet auch ihr sie finden ohne Problem,  
Im Bus oder zu Fuss, Hauptsache bequem.



die fliege



In der alten Rast gefiel es mir nicht mehr.  
Alle JuBlaner waren weg, sie fehlten mir sehr.  
Deshalb schwang ich mich schon bald in die Luft,  
Spitzte meine Nase und folgte dem Jubladuft.



Schon bald roch es stark an Intelligenz:  
Goethe, Schiller und Siegfried Lenz.  
Studenten überall und ein riesen Krach.  
Ich trank schnell etwas und flog weg übers Dach.



Gare - CFF	2	2	5	tot...
Quai 2	5	6		

Am Bahnhof brauchte ich wieder eine Pause.  
Ich hatte Hunger und war müde von meiner Sause.  
Im Abfall da fand ich, niiiiaaaaaa!  
Etwas zu essen: Banane, Käse und Salami.



Ich war müde, fliegen wollte ich nicht mehr,  
Doch ich wollte auf die Rast und freute mich sehr.  
Schnell folg ich in einen Bus, der war voll,  
alles wackelte, das fand das ganz toll!

Der Bus fuhr schnell, ich war schon bald am Ziel.  
Der JuBla-Duft wurde deutlicher, es fehlte nicht mehr viel.  
Bei der Haltestelle „Industrie“ schwang ich mich aus dem Bus.  
Jetzt erfüllte der Jubla-Duft meine Nase, war das ein Genuss!

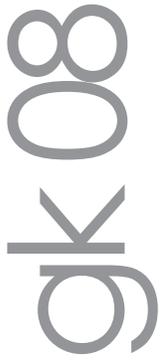


Über den Fussgänger flog ich geschwind,  
In die Rue du Botzet trug mich der Wind.  
Zur neuen Rast, von Weitem schon sah ich sie  
Jetzt war ich wieder zu Hause und glücklich wie noch nie!

Schnell klingelte ich, ich wollte rein.  
Zum Glück war Oli da, ich hatte Schwein!  
Schnell durch den Spalt, an die warme Luft,  
In die schöne neue Rast und zu meinem Lieblings-Jubla-Duft.

\*Name der Redaktion bekannt.





## Grundkurs 08: Superhelden - in Ausbildung

18.10 -22.10. in Köniz / BE

Flash: F steht für flink, L für legendär, A für aussergewöhnlich, S für superheldenhaft und H für hallo hier bei uns in der Superhelden-Ausbildungsstätte Falkenstein. 5 Tage, die nur einem einzigen Zweck dienen: aus unerfahrenen Jungleitern gestählte Superhelden des Jubla-Alltags zu machen. Begleitet, betreut und geformt werden sie von einem aussergewöhnlichen Team. Aus verständlichen Gründen kann hier nur ihre Superhelden Deckidentität genannt werden: Streber-Leiter, Neo-Man (vormals Captain RAST), der Bruder von Chuck Norris (Vornamen habe ich vergessen, weil er nicht gar so berühmt ist), Combat Girl und die Mysteriöse Madam X, die mal hier und mal dort war. Doch sie alle sind nur Super-Staub im Vergleich zum grossartigen Flash. Flash, der blonde Blitz, Flash, der rote Wirbelwind, Flash, die Flasche ohne Deckel.

Doch richten wir unser Augenmerk auf wichtigere Dinge: währendem der Erzähler in seiner Lobeshymne über das (zweifellos) kompetente Superheldenteam aufgeht, passieren ganz in der Nähe (ebenfalls zweifellos) merkwürdige Dinge:



**Das ist geschehen bei den Superhelden - in Ausbildung:**

Der Superlooser schickt seine menschenverschlingenden Blachenblobs. Wer kann diesen Wahnsinnigen bloss aufhalten?



Zahnboy - das Weiss seiner Zähne blendet den Schurken.

Doch oh weh! Die ausgespuckten Opfer verändern sich und werden zu einem wilden Haufen Hühner...



Müssen essen Gehirn...

Gagaack gluck gluck...

Müssen essen Mais...



Superlooser gib auf, deine Tage sind gezählt...

Unter Flash's kundiger Anleitung studieren die Animated Action-Girls und der Zip-Zap-Boy denn Tanz der Erretung vor dem Bösen ein.



Tüdlüdu...

ZipZap

Der Super-Looser ist besiegt. Das Leben kann wieder seinen gewohnten Gang gehen.



...zu Brei? Gehirn???

**ENDE!!!**



mfo

# Meine Fachgruppe

# heute: Jublatt

## Das Jublatt

ist die Vereinszeitschrift der Jubla Freiburg. Sie erscheint dreimal jährlich (Ende November, Februar und Mai) und wird allen Leiterinnen und Leitern im Kanton sowie allen Interessierten und Gönnern zugeschickt.

Das Jublatt dient einerseits dazu, den Informationsfluss an die Basis sicherzustellen, indem es über laufende Projekte, Anlässe, Aus- und Weiterbildungskurse informiert sowie verschiedenste Hilfsmittel und Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit bereitstellt.

## Wir,

die FG Jublatt, erstellen das Konzept einer Ausgabe und tragen die notwendigen Informationen und Beiträge zusammen. Die Beiträge recherchieren und verfassen wir grösstenteils selber, andere Beiträge werden von der Kalei, diversen Personen und Scharen eingereicht.

Die FG Jublatt besteht aus:



### Patricia Hebischer

**Meine Jubla-Karriere:** TN und Leiterin (2000 - 2006) in der Jubla Heitenried, FG Rast für 3 Jahre

**Mein Beruf:** Hochbauzeichnerin und Dekorationsgestalterin

**Mein Lieblingsbuchstabe:** Y

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil ich das Jublatt eine gute Sache finde, wir ein tolles Team sind und weil jemand aus der Jubla Heitenried in der Kalei bei etwas mitmachen durfte. ;)



### Olivier Berger

**Meine Jubla-Karriere:** TN 1986 - 1994, Leiter 1995 - 2004, Lagerkoch 2005 - 2006, irgendwann mal in der FG 15er-Team, auf der RAST seit 2008

**Mein Beruf:** Arbeitsstellenleiter RAST

**Mein Lieblingsbuchstabe:** Omega

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil ich gerne schreibe und es ein Teil meines Berufes auf der Rast ist.



### Sylvie Brügger

**Meine Jubla-Karriere:** 1990 - 1998 Teilnehmerin und 1998 - 2006 Leiterin in der Jubla Düdingen, FG Namibia, FG 15er-Team

**Mein Beruf:** Informations- und Dokumentationspezialistin

**Mein Lieblingsbuchstabe:** S

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil es mir Spass macht Informationen und Erlebnisse für andere redaktionell aufzuarbeiten und zur Verfügung zu stellen.



### Daniela Fahrni

**Meine Jubla-Karriere:** ab 1996 Jubla TN in Plaffeien, 1997 - 2002 Leiterin Jubla Plaffeien, 2002 - 2006 KaLei Freiburg, FG Jublatt seit 2005

**Mein Beruf:** Primarlehrerin

**Mein Lieblingsbuchstabe:** M

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil ich gerne schreibe und so einen Finger noch in der Jubla behalten kann.



### Sabine Brühlhart

**Meine Jubla-Karriere:** Teilnehmerin 4.-9. Klasse, Leiterin der Jubla Schmitzen 1999 - 2003, Kalei 2003 - 2008

**Mein Beruf:** Sozialpädagogin

**Mein Lieblingsbuchstabe:** a

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil die FG eine super Gruppe ist.



### Myriam Egger

**Meine Jubla-Karriere:** ab 3. Klasse TN, Leiterin ab 16, ab 17 Scharleiterin (für 3 Jahre) und kreatives FG Öffentlichkeits-Mitglied, FG Jublatt-Mitglied seit 2 Jahren

**Mein Beruf:** Studentin in Erziehungswissenschaften und Deutsch als Fremdsprache

**Mein Lieblingsbuchstabe:** ohne Zweifel der a, aber nur der kleine

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil ich so meine überschüssige Energie in kreatives Schreiben umwandeln und der Jubla weiterhin ein bisschen treu bleiben kann.



### Eveline Roggo

**Meine Jubla-Karriere:** Ab 2. Klasse Teilnehmerin und nach der Schule Leiterin Jubla Düdingen, BG Rast, FG Jublatt, Kalei (seit Sommer 2007)

**Mein Beruf:** PH-Studentin

**Mein Lieblingsbuchstabe:** E

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil ich schon immer wissen wollte, wie ein Jublatt entsteht.



### Anais Schneider

**Meine Jubla-Karriere:** 3 Lager resp. 2 Jahre als TN, aktuell im 4. Leiterjahr

**Mein Beruf:** Schülerin St-Michel

**Mein Lieblingsbuchstabe:** Nume 1 Buchstabe, chamu damit rede?

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil Kommunikation mit anderen Scharen wichtig ist.



### Christine Wyler

**Meine Jubla-Karriere:** 8 Jahre Teilnehmerin der Jubla St. Antoni, 4 Jahre Leiterin der Jubla St. Antoni (2002 - 2006). Seit 2 Jahren FG Jublatt.

**Mein Beruf:** Studentin

**Mein Lieblingsbuchstabe:** X

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil man hier der Kreativität freien Lauf lassen kann und das Team super ist.



### Matthias Roggo

**Meine Jubla-Karriere:** Teilnehmer der Jubla Düdingen, nun Leiter/Mitarbeiter seit 4 Jahren

**Mein Beruf:** Zivildienstler

**Mein Lieblingsbuchstabe:** ø

**Ich bin in der FG Jublatt,** weil ich beim Layouten liebend gerne *altmodische Schriften* einsetze.



Unerwartet gingst du von uns, lieber

## Jublatt-Thementeil

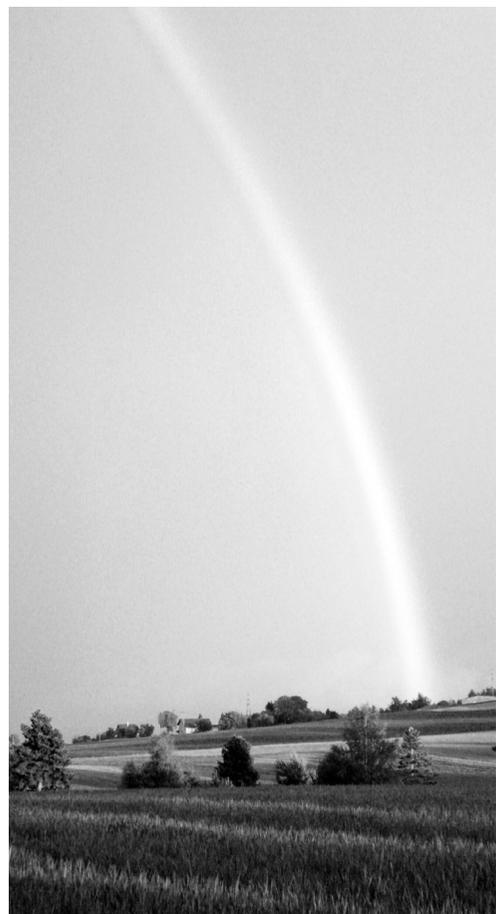
Unvergessen bleiben die unzähligen Stunden Kopfzerbrechen, aber auch kreativen Sonderleistungen, die du unseren Autoren und Layoutern abverlangt hast.



**Du willst den Thementeil  
nicht aufgeben?**

Schicke deine Gründe an:

[rettetdenthementeil@jubla-freiburg.ch](mailto:rettetdenthementeil@jubla-freiburg.ch)



Werbung

 **Freiburger  
Kantonalbank**  
einfach offener

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg  
bei Ihren Projekten.**

[www.fkb.ch](http://www.fkb.ch)

## Jahresschwerpunkt der Kantonsleitung

Die Kantonsleitung setzt sich für dieses Jahr folgende Ziele:

- > Austausch Kalei – Scharen verbessern
- > Bedürfnisse & Erwartungen der Scharen an die Kalei abklären
- > Kaleiarbeit & -ziele in den Scharen besser bekannt machen

Momentan besteht die Kalei nur aus Claudia Dürmüller, Christiane Dilly und Eveline Roggo plus Olivier Berger auf der Rast. Gerade deshalb stehen die Bedürfnisse und der Kontakt zu den Scharen im Mittelpunkt: Wenn sich

Scharen und Kantonsleitung besser kennen, lässt man sich eher auf ein Engagement auf kantonaler Ebene ein. Davon können alle nur profitieren.

*Die Kantonsleitung 08-09*

# RANFT treffen

**Erlebnismacht** im Advent  
20./21. Dezember **2008**

Eine Nacht voller Abenteuer, Spass und Action. Eine Nacht zum Entspannen und Geniessen. Eine Nacht mit Frage- und Ausrufezeichen. Eine Nacht mit deinen Freundinnen und Freunden, mit schönen Momenten und besinnlicher Stimmung. Das alles ist das Ranfttreffen!

### “Abgefahren – angekommen“ – das diesjährige Motto am Ranfttreffen

Wenn du **abfährst**, weisst du dann immer, wo du **ankommst** wirst? Oder wenn du endlich **ankommst**, weisst du dann noch, wie und wo du ursprünglich **abgefahren** bist? Hast du dieses Jahr etwas **Abgefahrenes** erlebt? Bist du schon in der Weihnachtszeit **angekommen**?... Ein Motto, das Vieles verspricht.

Doch wir haben noch mehr für dich:

In den verschiedensten Ateliers kannst du dich austoben, singen, dich bewegen oder dich ganz einfach nach der Wanderung durch die Winternacht entspannen. Gekrönt wird das Ranfttreffen wie jedes Jahr von dem etwas anderen Gottesdienst in der Ranftschlucht. Über 1'000 Jugendliche schwimmen in einem Kerzenmeer... das wirst du nie vergessen! Weitere Infos sowie den Anmeldetalon gibt's auf unserer Homepage [www.ranfttreffen.ch](http://www.ranfttreffen.ch).

Also dann, wir freuen uns, dass auch du am 20. Dezember **abfährst**, um in der Ranftschlucht **anzukommen**!

Anmelden kannst du dich bis am 6. Dezember 2008. Auf [www.ranfttreffen.ch](http://www.ranfttreffen.ch) führt der Link Anmeldung direkt zum Anmeldetalon. Für weitere Informationen und Fragen steht dir die Bundesleitung von Blauring & Jungwacht gerne zur Verfügung: 041 419 47 47

Über [www.juseso-dfr.ch](http://www.juseso-dfr.ch) findest du aber auch eine regionale Gruppe aus Deutschfreiburg, die zusammen ans Ranfttreffen geht. Weitere Informationen dazu und Anmeldung auch unter [christiane.dilly@juseso-dfr.ch](mailto:christiane.dilly@juseso-dfr.ch) oder 078 642 97 45.

ranfttreffen & jahresziele

# Verabschiedungen

Die Zahl der Abschiede war sehr gross.  
Was ist mit der Jubla Freiburg denn bloss los?  
Da gingen auf einmal, auf einen Schlag,  
ich weiss gar nicht wie ich's sag,  
sechs Personen von Bord  
und schlussendlich wechselten wir auch noch  
den Ort.

Da war die *Isabelle* zum Einen,  
fünf Jahre dabei, da muss man schon ein  
bisschen weinen.  
Kurse, Kantonslager, 72-Stunden-Projekt, ge-  
kocht, gecoacht und geleitet,  
daneben hat sie auch Scharen begleitet.  
Eine ruhige Person voller Energie  
und viel Engagement für die Jubla hat sie.  
War in den letzten Jahren viel auf Reisen  
und muss uns nichts mehr beweisen.  
Hat immer voller Elan  
ihre Aufgaben in der Kalei getan.

Und dann die *Sabine*,  
ganz und gar keine langweilige Trine.  
Vor fünf Jahren mit Velo, Blumen und Damen  
binden an die KK  
- so was war noch nie da.  
Neben Coaching und Scharbegleitung, Kur-  
se, kantonale Kinderanlässe, Coloraktion,  
Kantonslager, Zyklus, Mitternachtscafé, Lei-  
terweekends, 15er-Team-Camps, Schneean-  
lässe, neue Schar Contigo und Hölibu 2,  
Sabine war überall dabei.  
Jetzt hört sie auf, doch noch nicht ganz,  
bringt noch das Singen am Lagerfeuer zu  
neuem Glanz.  
Auch ihr ein Danke und für die Zukunft das  
Beste!  
Vielleicht sieht man sie weiterhin an so man-  
chem Feste?

Auch der *Philippe* hat sich nach zwei  
Jahren verabschiedet  
und neue Pläne geschmiedet.  
Als Chef der AGA  
war er sehr viel da.  
Hat auch Kurse geleitet  
und so manche Schar begleitet.  
Ob fürs Lager oder durchs Jahr  
eines war immer klar:  
die Ausbildung im Kanton auf gutem Niveau  
war.  
Auch er geht nicht ganz und das stimmt uns  
heiter,  
neben AGA und Coaching bleibt er auch  
noch Scharbegleiter.

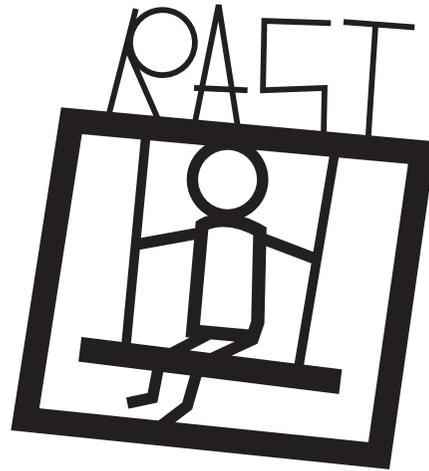
Die *Soviya*, die Toughe hat neue Leiterinnen  
und Leiter schon viel gelehrt  
und im 15er-Team-Camp sich gegen die  
Affen gewehrt.  
Mrs. X sein, 15er-Team-Camps, Kurse und  
Coaching  
- all das war und ist ihr Ding.  
Hat zwei Jahre das Kalei-Team geleitet  
und verschiedene Scharen begleitet.  
Ist momentan einzige J+S-Expertin in der  
Region,  
bleibt sie in verschiedenen Funktionen erhal-  
ten schon.  
Macht sie so weiter,  
dann steigt sie noch weit auf der Jublakarrie-  
releiter.

*Petra* und zwei Jahre Öffentlichkeit,  
das war keine Kleinigkeit.  
Voller Motivation und mit Energie präsent,  
durch ihre strenge Ausbildung gezwungen  
doch so manches Mal absent.  
Bei ihr gebrätelt daheim,  
so gemütlich sollte es immer sein.  
Ob Jubiläumsfest, Scharbegleitung oder Po-  
diumsdiskussion,  
sie war dafür in Aktion.  
Die FG TÖff hatte sie unter sich,  
dafür danken wir ihr herzlich.

Bei den wenigen Männern war *Löggu* der eine  
Deswegen Angst zu haben brauchte er keine.  
Das letzte 15er-Team-Camp war prächtig  
Und er arbeitete für die Vorbereitung mächtig.  
Kurse, Öffentlichkeitsanlass und Scharbegleitung, viel lief in dem Jahr,  
neben Freundin, Job und Schule es eine Menge war.  
Es ist Zeit, hier diese Reime vorzutragen,  
um dir für dein Mitwirken Danke zu sagen  
Viel Glück für Dein Studium und lass es dir gut gehen  
Hoffentlich werden wir uns bald mal wieder sehen.

So viel Leute hörten auf und Neue zu finden waren fast keine,  
aber wir kommen schon wieder auf die Beine.  
Danke an alle, die so viel geleistet und gemacht,  
durch euch hat die Jubla Freiburg es zu etwas gebracht.

Vielen Dank  
Sonja, Löggu, Isabelle,  
Sabine, Philippe  
& Petra



## Jubla Freiburg

Als wir kurz vor dem Sommer dachten jetzt wird's nicht mehr schlimmer,  
hiess es: in der RAST bleiben könnt ihr nimmer.  
Unsere schöne, alte RAST  
und jetzt wurde es eine Hast.  
So schnell etwas Neues zu finden,  
schlug schon auf unser Befinden.  
Doch wir hatten Glück  
und kamen mit froher Kunde zurück,  
um Ade zu sagen diesen Räumen,  
die werden noch lange von all dem Erlebten träumen.  
FGs, Kaleis, OK Kantonslager, Präsesrunden,  
Sitzungen der Juseso, AST-Weiterbildungen,  
BG RAST, Corinne, Fanny, Oli, Flavio,  
Christiane, Spielabend, Apéros, Mr. X,  
Thomas Perler, Kurt Stulz ... Gesichter und  
Events zogen vorbei,  
der Ort war 7 Jahre dabei.

Der Start auf der neuen *RAST* wurde uns nicht leicht gemacht,  
so hatten wir uns das nicht gedacht:  
keinen Strom, keine Heizung, kein Telefon  
- wieso sind wir überhaupt gezügelt schon!  
Einen tollen Neuanfang wollten wir,  
doch die Hürden waren hoch hier.  
Doch schauen wir vorwärts und nicht mehr zurück,  
wünschen für Kalei 2008/2009 und RAST jetzt ganz viel Glück!



tschau rast



## „Jugendarbeit in Deutschfreiburg – eine Standortbestimmung & Visionen“

Podiumsdiskussion vom 8. Oktober 2008 am Foire de Freiburg

Der Stand von Radio Freiburg

wird zum Podium! Es diskutieren: Urs Schwaller (CVP Ständerat), Jean-François Steiert (SP Nationalrat), Josef Aebischer (Sozialpädagoge, Jugendfussballtrainer und Ex-Jublaleiter), Christiane Dilly (Präses und regionale Jugendseelsorgerin), Jonas Jungo (Jugendlicher und Ex-Jublaleiter), Basil Aerschmann (Jugendlicher und Jublaleiter). Es moderiert: Mathias Haymoz ... so ähnlich hiess es auf dem Radioprogramm von Radio Freiburg an der Herbstmesse 2008.

Die Idee eine Podiumsdiskussion zu organisieren schwirrte schon lange in unseren Köpfen. In Zusammenarbeit mit Radio Freiburg konnte das am Foire 2008 endlich umgesetzt werden. Diskutiert wurden in dieser vielseitigen Runde Fragen wie: welche Rolle hat die Jugendarbeit im Kanton? Welche Erfahrungen wurden von den Teilnehmern gemacht? Stellenwert

der Jubla? Welche Erwartungen haben die verschiedenen Beteiligten? Hat sich die Jugendarbeit verändert? Gibt es Probleme? Wünsche, Zukunft, Visionen: Was würde Sie freuen? Erwartungen an die Politik? ... und was sonst noch zu diesem Thema in der Luft lag. Zentral war bei all dem die Jubla als grösster Jugendverband in der Region in dem sehr viel Jugendarbeit freiwillig geleistet wird und zwar eine spezielle Form von Jugendarbeit, die grosse Chancen für die Zukunft bietet. Von der Politik her, vertreten durch die zwei oben genannten Herren, die selbst Kinder in der Jubla haben, war sehr viel Wohlwollen zu spüren und auch den Wunsch hier weiterhin so gut es geht unterstützen und fördern zu können, damit auch die nächsten Generationen von einem solchen Angebot profitieren können. Auch von kirchlicher Seite her, vertreten von der Kantonspräses, gibt es neben aller Kritik auch viele positive Stimmen für die Arbeit der Jubla und verglichen mit einem Fussballverein hat die Jubla als Jugendverband noch ganz

andere Qualitäten, allen voran der fehlende Leistungsdruck und die Organisation von und für Kinder und Jugendliche. Die beiden Jublaleiter zeigten, was die Jubla ausmacht: als Kind viele tolle Erfahrungen machen zu können, die man dann als Jugendlicher und junger Erwachsener an die „neuen“ Kinder weiter geben will.

In der Diskussion wurden viele Punkte angesprochen über die man ganze Abende diskutieren könnte... Wer weiss, vielleicht gibt es bald einmal eine Wiederholung und man kann einzelne Punkt vertiefter behandeln, damit die Jubla ihre wichtige Funktion in unserer Gesellschaft weiterhin wahrnehmen kann und die freiwillig arbeitenden Leiterinnen und Leiter die Anerkennung bekommen, die ihnen zusteht. Es bleibt zu hoffen, dass wir mit dieser Diskussion einen ersten Stein ins Rollen gebracht haben...



# Stimmrecht für alle Schweizer

Ein Stimmrecht, Kinderbüros und Kinderparlamente in allen Gemeinden, das sind die Forderungen der Teilnehmer der 11. Schweizerischen Kinderkonferenz die am 15. November 2008 in Fribourg zu Ende ging.

„Partizipation – Kinder reden mit“, unter diesem Motto haben sich 50 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz vom 12.-15. November 2008 zur 11. Schweizerischen Kinderkonferenz der Kinderlobby Schweiz in Fribourg getroffen. Die 9- bis 15-jährigen Teilnehmenden diskutierten, wo sie in Alltag und Gesellschaft Mitsprache und Beteiligung erleben, die ihnen gemäss Artikel 12 der Kinderrechtskonvention zugesagt wurde. Zu vielen Bereichen bleibt den Kindern immer noch der Zugang verwehrt.



Eine Übersicht, wo Kinder partizipieren können und wollen: Familie, Schule, Gemeinde und Politik.

Das Stimmrecht ist ein Staatsbürgerrecht. Doch immer noch gibt es Schweizer, die schlechter da stehen als Ausländer – Die Schweizer Kinder. Daher fordern die Kinder unter anderem ein Stimmrecht ab Geburt. Die kindgerechte Information könnten Schulen oder Kinderbüros übernehmen, so ihr Vorschlag.

## Kinderrechte in der Schule

Auch nach 11 Jahren sind die Kinderrechte immer noch nicht bei allen Kindern angekommen. Auch wurde ein sehr grosser Unterschied beim Kenntnisstand der Schweizer Kinder zu den Kinderrechten bemängelt, und zwar auf allen Ebenen – national, kantonal, kommunal, ja sogar von Schulhaus zu Schulhaus sind die Unterschiede gravierend. Daher gehören die Kinderrechte als Pflichtunterricht in die Primarschulen.



Die rund 50 TeilnehmerInnen aus der ganzen Schweiz und die LeiterInnen der Kinderkonferenz 2008.

## Wir bleiben dran

In Sinne der Nachhaltigkeit wurden im Rahmen der Kinderkonferenz die Teilnehmer zu Kinderlobbyisten ausgebildet. Einige von Ihnen sind an die Kinderrechtstagung der Hochschule Fribourg eingeladen. Dort werden sie den Teilnehmern von der diesjährigen Kinderkonferenz berichten und Rede und Antwort stehen. Eine andere Delegation hat am 20. November in ihren Gemeinden ihre Rechte eingefordert und die Anliegen der Kinderkonferenz vorgebracht. Und eine dritte Gruppe reiste am 23.11.08 an die Eidg. Jugendsession, um dort die Ergebnisse und Forderungen der Kinderkonferenz im Bundeshaus zu platzieren.

Mehr Infos: [www.kinderlobby.ch](http://www.kinderlobby.ch)

Mehr Bilder: [www.cmusy.ch/kinderkonferenz](http://www.cmusy.ch/kinderkonferenz)

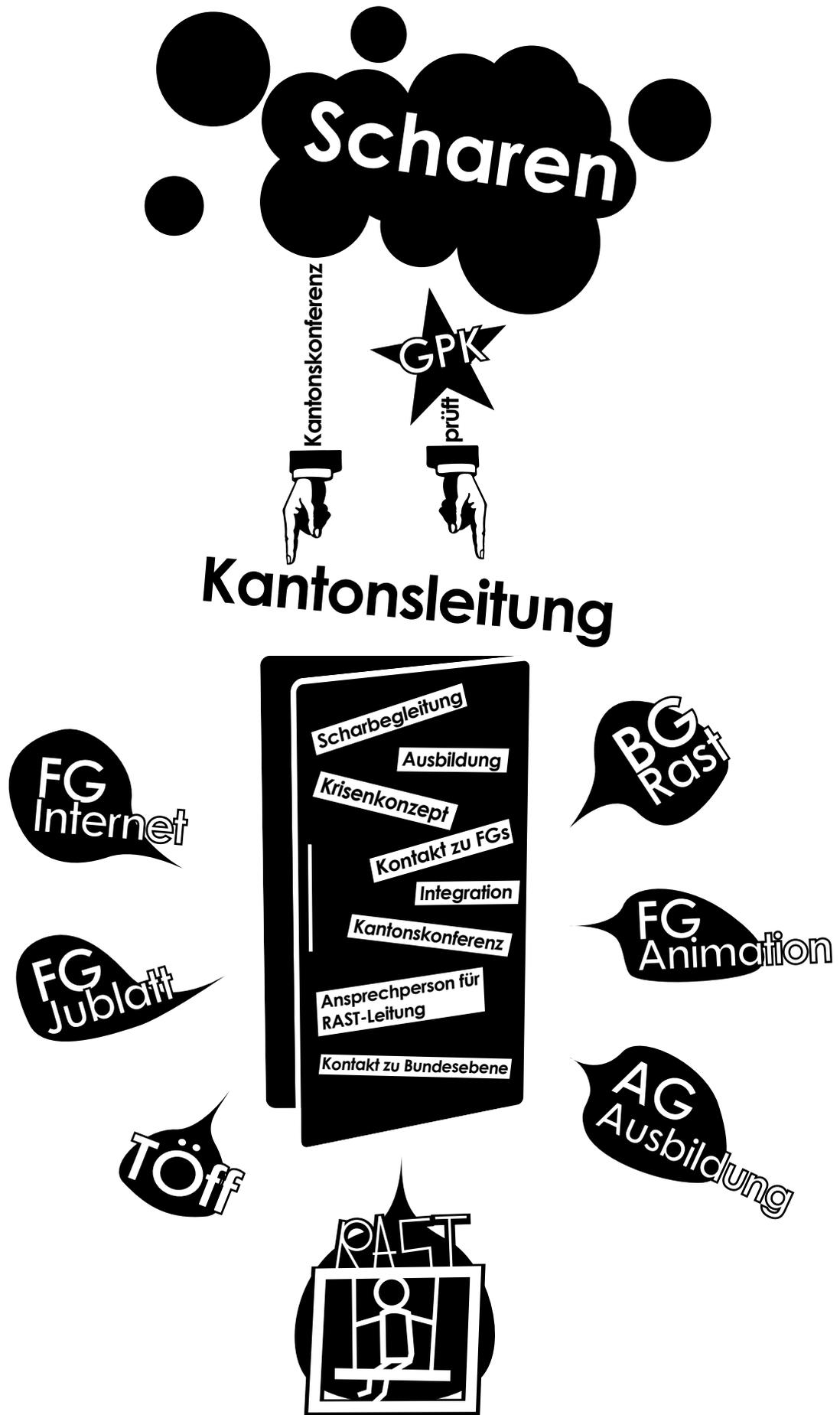


Die Arbeit der Kinder wird mit VertreterInnen von Gemeinden aus dem Kanton Freiburg diskutiert.

Christoph Musy

kinderkonferenz

# organigramm



Mehr Infos unter [www.jubla-freiburg.ch!](http://www.jubla-freiburg.ch!)

## Die Kalei 08/09, total verspielt: Twister

*Claudia Dürmüller*

Ich bin seit diesem Sommer in der Kantonsleitung und bin dort zuständig für die FG Ausbildung. Zuvor war ich sechs Jahre lang Leiterin der JuBla WÜFla. Ich arbeite als Detailhandelsangestellte beim Loeb. Verrückt, sportlich, fröhlich, farbenfroh und immer für einen Spass zu haben. Wie das Spiel, so die Frau!



die kalei



## Therapy

*Olivier Berger*

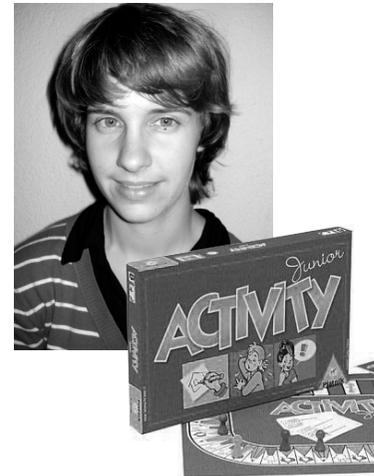
„Bitte, nehmen Sie doch Platz. Keine Angst, Ihnen wird nichts geschehen. Mein Name ist Berger, Dr. Olivier Berger. Ich bin Ihr Therapeut. Sehen Sie dort die Liege? Sie werden sich nun ganz entspannt darauf zur Ruhe betten und ich werde Ihnen eine Frage stellen. Schwester, die Elektroden bitte! Fangen wir also an...“

Ganz so wird es auf der RAST nicht zu und her gehen. Leider habe ich auch keinen Dokortitel. Wenn du jedoch jemals ein Anliegen irgendeiner Art betreffend deiner Leitertätigkeit hast, einen Rat, Auskunft oder was auch immer benötigst, dann komm doch auf der RAST vorbei. Da werden Sie geholfen!

## Activity junior

*Eveline Roggo*

„Lachsalven und rauchende Köpfe, Aktionen mit Händen und Füßen - und die Zeit läuft! Activity Spaß fordert die Kreativität der Spieler - auch für Kinder ab 8 Jahren. Auch hier geht es darum, Wörter zu umschreiben, darzustellen oder zu zeichnen. Mit 990 der Altersgruppe entsprechenden Begriffen. Hände, Füße und Lachsmuskeln der Kids kommen unter Garantie nicht zur Ruhe.“ In der Ausbildung zur Primarlehrerin, mit Jubla als unverzichtbares Hobby, als eine Person, die gerne mit anderen Menschen zusammen ist und immer wieder Bewegungsdrang verspürt, kommt bei mir selten was zur Ruhe. In meiner Tätigkeit in der Jubla oder zukünftig als Lehrperson muss ich natürlich immer wieder etwas erklären, beschreiben, umschreiben, zeichnen, vorzeigen oder darstellen können. Die Zeit läuft und ist immer gut ausgefüllt. Wäre es nicht so, würde mir was fehlen!



## Das Nilpferd in der Achterbahn



*Christiane Dilly, Kantonspräses*

Der Spieltitle „Das Nilpferd in der Achterbahn“ passt gut zu mir. Obwohl ich meistens ein eher ruhiger Mensch bin, gehört Multitasking zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Immer auf und ab, immer was los, bis ich merke, ich sollte mal wieder aussteigen und eine Pause einlegen. Die mache ich dann auch. Ich mache oft zehn Sachen gleichzeitig, weil ich möglichst alles und möglichst sofort will. Wenn mal etwas ins Laufen kommt, dann kann man aber nicht mehr bremsen und muss alle Kurven, Höhen und Tiefen mitfahren bis die Fahrt zu Ende geht und das macht mir grundsätzlich auch Spass. Wenn's sogar mal über Kopf geht und man richtig durchgeschüttelt wird, dann gefällt mir das am besten, denn das sind dann meistens total intensive Momente von denen man sehr viel mitnehmen und lernen kann.

Ich fahre übrigens wirklich gerne Achterbahn, aber weil es allein nur halb so lustig ist, komme ich nur selten dazu.

# adressen

## Adressen von Kantonsleitung und Rast Freiburg 2008 - 2009

Christiane Dilly	Donnerbühlweg 33	3012	Bern	031 301 08 88	078 660 10 10	christiane.dilly@bluewin.ch
Claudia Dürmüller	Strittenstrasse 60	3176	Neuenegg	031 741 30 87	076 520 96 81	claudia_d@gmx.ch
Eveline Roggo	Duenstrasse 20	3186	Düdingen	026 493 32 21	079 791 43 19	eveline_roggo@hotmail.com
Olivier Berger	Meisenweg 8	3186	Düdingen	026 493 15 35		oli5berger@hotmail.com

## Adressen von Kontaktpersonen in den Jublascharen 2007-2008

Alterswil	Leiser Stefan	Gäu 488	1715	Alterswil	026 495 18 87	079 820 90 38	leiser.stefan@hotmail.com
Bösingen	Bächler Laurent	Luggiwil 6	3186	Düdingen	026 493 33 02	079 505 67 07	laurentbaechler@hotmail.com
Düdingen	Marbach Nicolas	Hasilweg 6	3186	Düdingen	026 493 29 92	079 819 77 20	jubladeduingen@gmx.ch
Giffers-	Jungo Sandro	Spittelstr. 11	1734	Tentlingen	026 418 14 91	079 683 63 70	sandrojungo@gmx.ch
Tentlingen							
Gurmels	Habegger Nadine	Sonneckstr. 5	3212	Gurmels	026 674 16 95	079 457 61 90	sternschnuppe_89@hotmail.com
Heitenried	Kempf Madeleine	Halta 5	1714	Heitenried	026 495 34 70	079 719 30 51	madeleinek91@hotmail.com
Plaffeien	Hayoz Daniela	Gurliweg 2	1716	Plaffeien	026 419 18 61	079 277 80 43	d.hayoz@gmx.ch
Ratatouille	Stoll Stefanie	Pl.Petit-St.-Jean 31	1700	Freiburg		079 249 16 75	stefanie02@bluewin.ch
Rechtthalten	Overney Annik	Bifang 381	1716	Plaffeien	026 419 29 82	079 572 83 11	baschikm@hotmail.com
Schmitten	Corfi Tommaso	Bagerstr. 1	3185	Schmitten	026 496 44 01	079 826 38 10	shiba_corti@hotmail.com
St. Antoni	Aebischer Yannick	Niedermuhren	1714	Heitenried	026 495 30 58	079 780 54 46	gangi31@hotmail.com
St. Ursen	Riedo Martina	Eitwil 7	1717	St. Ursen	026 494 24 21	079 504 06 92	findla_riedo@hotmail.com
Tafers	Genilloud Dominique	Sägetstr. 68	1712	Tafers	026 494 16 04	079 791 65 46	dominique.genilloud@jublatafers.ch
Wünnewil-	Caduff Chantal	Steinackerstr. 11	3184	Wünnewil	026 496 36 28	079 426 40 26	chantal_caduff@hotmail.com
Flamatt							

# Das isch los:

**Ihr seid die allertollste Schar im Kanton,  
nur keiner weiss es?**

Eure Werbung für Anlässe wird hier von  
allen gesehen!

Ob ihr Leute aus andern Scharen auch  
einladen wollt, oder einfach eure An-  
lass-Ideen streut, hier ist der Platz dazu!



Jubla Plaffeien  
Dance Party  
12.12.2008

Wo: Landi Plaffeien  
Eintritt: Fr. 5.-

- Ab 16 Jahren
- Promille-Taxi ab 24:00
- Inkl. Studi-Drinks



Jubla Bösinggen:  
Spaghetti-Essen

Samstag, 14. März  
ab 10 Uhr im Primarschulhaus (Küche)  
Kollekte kommen dem Lager zu Gute!



Jubla Tafers  
KERZENZIEHEN

8. - 14. Dezember:  
Mi, Do 13.30 - 21.30  
Fr 9.30 - 23.00  
Sa 8.30 - 23.00  
So 8.30 - 16.00  
Im Vereinshaus

Es hat noch Platz.

**Schick dein Inserat (quadra-  
tisch) an:**

[rast@jubla-freiburg.ch](mailto:rast@jubla-freiburg.ch)

Das nächchste Jublatt  
erscheint Ende Februar 09!

wasch los?

# » Halloween à la Ratatouille «

Das Jublatt hatte letzten Monat einen besonders Angst einflössenden Auftrag für den rasenden Reporter. Ich musste mich dafür in einen kaum beleuchteten Bunker voller Spinnweben begeben, denn... die Jubla Ratatouille hat zur Halloween disco geladen!

Am 31. Oktober ist es soweit, ich beobachte das ganze Geschehen vorerst aus sicherer Distanz: Gruselige kleine Monster, starke Hexen, Skelette und weitere nicht ganz definierbare Wesen kommen aus dem Nichts... und verbreiten Angst und Schrecken.

Als die ersten Musiktöne erklingen, beginnen die Halloween Gäste jedoch zu tanzen. Da sie anfangs etwas schüchtern sind, animiert ein kleines rotes Monster die anderen mit einer Breakdance-Show zum Weitertanzen.

Die Halloweenwesen verbringen einige unterhaltsame Stunden auf der Tanzfläche, wo sie abwechselnd zu Hits herum hüpfen und zusammen schüchtern zu Slows tanzen. Um wieder zu Kräften zu kommen, naschen sie violette und grüne Kuchen, denen ich aus Sicherheitsgründen lieber nicht zu nahe komme... Dazwischen geben einige Leiter eine



eher fragwürdige Tanzeinlage, die die verkleideten Jublaner und Nicht-Jublaner sehr unterhält.

Kurz vor zehn Uhr kommt es zur Preisverleihung für die besten Verkleidungen. Die Kinder starren die schwarzweiss bekleideten Leiter mit grossen Augen an und erhoffen sich einen Preis für ihre selbstgemachte Verkleidung. Den dritten Platz bekommt ein grün-goldiger Ausserirdischer, der zweite Platz wird einem sehr überzeugenden Zorro verliehen und eine Hexe mit langen schwarzen Fingernägeln und einem riesigen selbst gemachten Hut gewinnt den ersten Platz.

Kurz danach werden die Jüngeren abgeholt, denn auch für die schrecklichsten kleinen Monster geht Halloween zu Ende...

Als rasende Reporterin unterwegs



Anais



# WITZE

witze

## DER GYNAEKOLOGE HAT DIE PATIENTIN GRUENDLICH UNTERSUCHT:

- „Gnädige Frau, wenn Sie heute Abend Ihren Mann sehen...“ - „Ich habe keinen Mann Herr Doktor!“ - „Also gut, wenn Sie Ihren Verlobten, oder Freund sehen...“ - „Herr Doktor, ich habe überhaupt noch nie etwas mit einem Mann gehabt.“ Der Arzt geht zum Fenster und schaut in den Himmel. Nach fünf Minuten wird die Patientin nervös und will wissen, was los ist. Der Arzt: - „Ich warte. Das letzte Mal, als das passierte, ging im Osten ein Stern auf.“



**WAS TUT EIN DEUTSCHER,** wenn er eine Fliege in seinem Bierglas findet? - Er nimmt sie raus und trinkt ruhig weiter! - Und was tut ein Franzose? - Er bestellt sofort ein neues Glas! - Und ein Schotte? - Er fischt die Fliege raus, hält sie hoch und schreit ausser sich vor Zorn: „Spuckst du wohl aus!“

## EIN TSCHECHE KOMMT ZUM AUGENARZT.

Dieser hält ihm im Rahmen der Untersuchung eine Buchstaben-tafel hin. Auf dieser steht: „ - AQWRPVXMDTERKTSCH“- „Können Sie das lesen?“, fragt der Augenarzt. - „Lesen?“, sagt der Tschече erstaunt, „Ich kenne diesen Kerl...!“



**DER RICHTER** vorwurfsvoll zum Angeklagten: - „Sie haben in dem Hotel Handtücher geklaut. Wissen Sie, was darauf steht?“ - „Natürlich: Hotel zum Bären!“

## RIESENPARTY AUF DER AUTOBAHN.

Das einmillionste Auto wird gefeiert. Es ist zwar eine alte Karre, aber die Freude ist groß. Tausende Gäste sind gekommen, Politiker und natürlich auch die Presse. Als das Auto stehen bleibt, fragt ein Journalist den Fahrer: - „Gratuliere, und was werden Sie jetzt mit den CHF 2000.- machen?“ Meint der Fahrer: - „Davon mach ich den Führerschein!“. Daraufhin meint die Frau daneben aufgeregt: - „Hören Sie nicht auf ihn, er redet immer Blödsinn, wenn er betrunken ist!“ Der Opa am Rücksitz schaltet sich auch ein: - „Ich hab euch gleich gesagt, daß wir mit einem gestohlenen Auto nicht auf der Autobahn fahren sollen!“ Zu guter Letzt hört man auch noch eine Stimme aus dem Kofferraum: - „Sind wir schon über die Grenze?“

## Ausbildungskurse Frühling 2009

Auch dieses Jahr können wir euch ein attraktives und komplettes Kursprogramm anbieten. Dies ist nur möglich dank engagierten und motivierten Kursleitern aus dem Kanton sowie der Zusammenarbeit mit den Kantonen Wallis und Bern.

### **Bitte beachtet den früheren Anmeldeschluss:**

Der Anmeldeschluss für die Frühlingkurse 09 ist auf den **31. Januar 2009** festgesetzt!

Das komplette Kursprogramm (zusammen mit einem Grundkurs im Herbst 2009) ermöglicht es euch, eine gute Ausbildung eures Leitungsteams zu fördern. Denkt daran, dass ihr in eurer Schar genügend ausgebildete Leiter habt, um nächsten Sommer die Lager durchzuführen. Beachtet, dass ihr auch im Sommerlager 2010 genügend ausgebildete Leiter haben müsst- koordiniert die Ausbildungen vorausschauend!

Für die Kurse gelten die Allgemeinen Kursbestimmungen der Kalei Freiburg (gelten auch für den GLK B und den SLK) sowie die Bestimmungen von Jugend & Sport.

Melde dich so früh wie möglich an, die Plätze in den Kursen sind beschränkt! Anmeldungen, die zu spät eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Es können keine Plätze vorreserviert werden. Das Datum des Poststempels gilt!

Zahlreiche weitere Kurse und Module (z.B. Herbstferien) werden von anderen Kantonen oder der Bundesleitung angeboten. Falls du Informationen zu diesen Angeboten brauchst oder Fragen zum Ausbildungsangebot hast, kannst du dich bei Sonja von Niederhäusern (sonja@jubla-freiburg.ch) melden.

### Gruppenleiterkurs

#### Lagersport/Trekking GLK A

Wichtige Inhalte diese Kurses sind: Mindestkenntnisse (Kartenkunde, Seil- und Knotenkunde, 1.Hilfe) ausbauen, Unternehmung planen, durchführen und auswerten, Spielleitung und Gruppenleitung. Wir verbringen den Kurs draussen und drinnen.

- Vorbereitungsweekend: 14. und 15. März 2009
- Kurs: 4.-10. April 2009
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2009 mit Talon

### Gruppenleiterkurs

#### Lagersport/Trekking GLK B

Wichtige Inhalte diese Kurses sind: Mindestkenntnisse (Kartenkunde, Seil- und Knotenkunde, 1.Hilfe) ausbauen, Unternehmung planen, durchführen

und auswerten, Spielleitung und Gruppenleitung. Wir verbringen den Kurs sowohl draussen, drinnen wie auch unterwegs.

- Vorbereitungsweekend: 21. und 22. März 2009
- Kurs: 11.-17.4.2009
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Wallis und Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2009 mit Talon

### Schar- und Lagerleiterkurs

#### Lagersport/Trekking SLK

In diesem Kurs lernst du alles, was du zur Schar- und Lagerleitung brauchst. Dieser Kurs berechtigt dich, ein Lager in der Hauptverantwortung anzumelden.

- Vorbereitungsweekend: 28. und 29. März 2009
- Kurs: 11.-18. April 2009
- Teilnahmekosten: 220 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Bern, Wallis und Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2009 mit Talon

### Andere Module

#### Lagersport/Trekking

Die Module verlängern die Leiteranerkennung von J&S um weitere zwei Jahre. Du kannst auf der Rast oder dem J&S-Amt nachfragen, wann du ein Modul besuchen musst.

Modul Spielleitung:

- Sportblöcke sinnvoll gestalten und leiten, neue Spielideen erhalten und sich selber als Teilnehmer austoben? Hier kommt deine Chance:
- Datum: 9.-10. Mai 2009
- Teilnahmekosten: ca. 40 Franken (wenn du in den letzten zwei Jahren noch aktiv warst) sonst ca.120 Franken. Dieses Modul wird EO entschädigt.
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: 27. März 2009 mit Talon

### Allgemeine Kursbestimmungen der Jubla Freiburg

#### **Die Anmeldung...**

Muss schriftlich bis spätestens zum Anmeldeschluss bei der jeweils publizierten Adresse eingehen (Datum des Poststempels gilt, es können keine Plätze vorreserviert werden). Sie muss durch die teilnehmende Person sowie der Scharleitung unterzeichnet werden. Teilnehmende, welche jünger als 18 Jahre sind, brauchen zudem die Erlaubnis der Eltern. Etwa 10 Tage nach Anmeldeschluss schicken wir dir eine Teilnahmebestätigung. Die detaillierten Kursunterlagen bekommst du spätestens 10 Tage vor dem Kurs.

#### **Die Kurskosten...**

müssen am ersten Kurstag bar bezahlt werden. Hin- und Rückreise sind in den Kurskosten nicht inbegriffen. Es wird eine Quittung ausgestellt.

## Absenzen/Abmeldungen...

Der Kurs muss vom ersten bis letzten Tag besucht werden (inklusive Vortage). Bei unvermeidlichen Abmeldungen werden nach Anmeldeschluss folgende Gebühren fällig:

- Abmelden vor Erhalt der Teilnahmebestätigung 20%
- Abmelden nach Erhalt der Teilnahmebestätigung 50%
- Abmeldung weniger als eine Woche vor dem Kurs oder Fernbleiben 100%

## Aufnahmebedingungen...

### Grundkurs:

- Leiter/in einer Gruppe

### Gruppenleiterkurs Lagersport/Trekking:

- Im Jahr des Kurses 17 Jahre alt sein
- Mindestens 1 Jahr Erfahrung als Leiter (GLK ist im Jungleiter-Jahr nicht möglich, Erfahrung als Hilfsleiter zählen nicht)
- Vorkenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Grundkurs ist erwünscht
- Lagererfahrung ist erwünscht

### Schar- und Lagerleiterkurs Lagersport/Trekking und Module:

- Bestandener Gruppenleiter/innenkurs
- Nothelferkurs oder Rettungsschwimmerkurs (Kopie des Ausweises muss der Anmeldung beigelegt werden)
- Im Jahr des Kurses 18 Jahre alt sein
- Vertiefte Kenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Lagererfahrung

### Die Versicherung...

Ist Sache der Teilnehmenden. Dies gilt für sämtliche Aktivitäten der Jubla Freiburg.

### Die AHV-Nummer...

Wird für alle Lagersport/Trekkingkurse zwingend gebraucht. Sie kann beim Gemeindebüro beantragt werden. Bitte beantrage diese Nummer früh. Spätestens am Vorweekeend brauchen wir von allen die AHV-Nummer.

### Jugendurlaub...

Lehrlinge und jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis 30 Jahre haben pro Jahr Anrecht auf eine Woche unbezahlten Jugendurlaub, sofern sie das Gesuch bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn dem Arbeitgeber einreichen. Urlaubsformulare und Kursbestätigungen sind auf der Regionalen Arbeitstelle Jubla Freiburg erhältlich. Am besten suchst du möglichst rasch mit deinem Arbeitgeber das Gespräch - wer weiss, vielleicht bezahlt er dir die Woche sogar freiwillig. Wir geben dir gerne Tipps, wie du das Thema möglichst gut verkaufen kannst.

## Kursanmeldung

### Ich melde mich für folgendes Angebot an:

- GLK A: Vorweekeend: 14./15.3.09  
Kurs: 4.-10.4.09
- GLK B: Vorweekeend: 21./22.3.2009  
Kurs: 11. - 17.4.2009
- SLK: Vorweekeend: 28./29. März 2009  
Kurs: 11. - 18.4.2009
- Modul Spielleitung: 10. und 11 Mai 2009

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Schar: \_\_\_\_\_

Telefon, Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

AHV-Nummer: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Bisher besuchte Kurse:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Eltern (wenn noch nicht volljährig):

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Scharleitung:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ich habe ein...

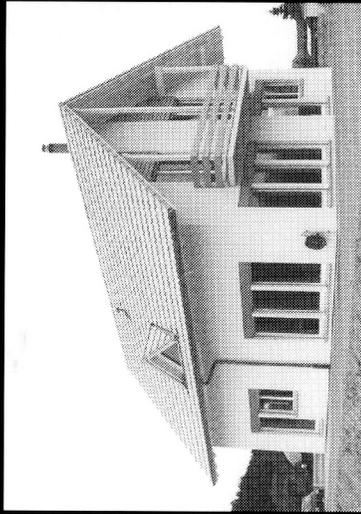
- GA
- Gleis 7
- 1/2-Tax-Abo
- Vegetarier

Die allgemeinen Kursbestimmungen sind Bestandteil der Anmeldung und werden mit der Unterschrift anerkannt. Die Anmeldung ist definitiv. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Kopie des Nothilfe-Ausweises nicht vergessen!

Bis zum 31. Januar 2009 (oder jeweiligem Anmeldeschluss) senden an:

RAST  
Rue de Botzet 2  
1700 Freiburg



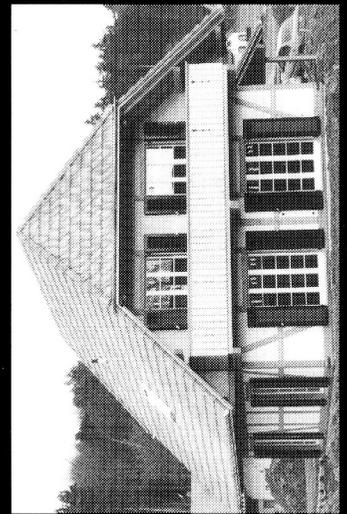
# HAYOZ A. HOLZBAU AG

3212 Gurmels

Tel. 026 - 674 13 75

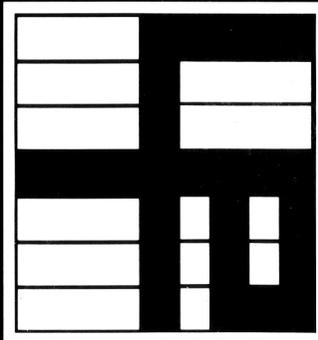
Fax 026 - 674 22 65

Internet: [www.hayoz-holzbau.ch](http://www.hayoz-holzbau.ch)



**Holz-Elementbau**  
den Kundenwünschen  
entsprechend gefertigt.

Zimmerei, Sägerei,  
Schreinerei,  
Türen- und  
Fensterfabrikation  
Renovationen



**Éléments en  
bois-préfabriqué**  
selon la demande  
du client

Charpente, Scierie  
Menuiserie  
Portes et fenêtres  
Renovations

# rex

kreativ + freizyt

**Post:** rex kreativ + freizyt  
Postfach 31  
4802 Strengelbach  
**Telefon:** 062 746 86 36  
**Fax:** 062 746 86 47

[versand@rex-freizyt.ch](mailto:versand@rex-freizyt.ch)

## Sturmlaterne

Höhe: 30 cm.

**Silber**, Art.-Nr. R003370

CHF 14.90 statt 23.--

**Schwarz**, Art.-Nr. R003371

CHF 14.90 statt 23.--

## Laternen-Öl

1 l, Art.-Nr. R003373, CHF 5.90

# Ideal für coole Camps



## Wachsfackeln

Brenndauer bei Windstille:

a. 90 Min., 50 cm lang, Holzgriff.

**1 Stück/ab 36 Stück/ab 72 Stück**

Art.-Nr. R003380 CHF 3.30/3.10/2.90

Wir liefern Bestellungen  
über den Online Shop

[www.rex-freizyt.ch](http://www.rex-freizyt.ch)

ab CHF 35.-- portofrei



## Camping-Kerze

In Aluschale, 11 cm,

Höhe: 4.5 cm. Brenndauer: ca. 5 Std.

**1 Stück/ab 21 Stück/ab 42 Stück**

Art.-Nr. R003390 CHF 2.60/2.40/2.20

Preisänderungen vorbehalten!

[www.rex-freizyt.ch](http://www.rex-freizyt.ch)